

Pfingsten, das es knallt

Der Titel ist ein Wunsch einer Frau aus der Bartholomäusgemeinde. So soll es sein. Pfingsten, das es knallt!

Pfingsten ist ein willkommener Anlass, im Mai freie Tage für den Frühlingsgenuss zu haben. Eine Art Ostern reloaded mit noch schöneren Wetterprognosen.

Zwei unvergängliche Gleichnisse für das Verstehen und Nichtverstehen der Menschen stehen hinter Pfingsten. Die babylonische Sprachverwirrung ist das eine und die Ausgießung des Heiligen Geistes ist das andere. Sie wollten sich einen großen Namen machen, die Menschen, die anfangen einen Turm zu bauen, der bis an den Himmel reicht. Eine Art Nabel der Welt. Von überall sollte man ihn sehen und bewundern können.

Es schlug in das Gegenteil um. Statt einer Welteinigung verwirrten sich die

Sprachen und man verstand sozusagen sein eigenes Wort nicht mehr. Die Menschen können sich ihre Gefühle und Pläne, ihre Grüße und Geheimnisse nicht mehr sagen. Das muss keine Zustandsbeschreibung aus alter Zeit sein.

Als der von Jesus versprochene Übersetzer und Trostflüsterer kam, kehrte sich das ganze um. Plötzlich verstanden sich sogar die, die gar keine gemeinsame Muttersprache hatten. Ich muss es Ihnen einfach mal zitieren (Apg 2). Lesen Sie die Völkernamen mal laut vor sich hin und Sie werden den Reiz dieser Umkehrung auch sprachlich spüren: Parther und Meder und Elamiter und die wir wohnen in Mesopotamien und Judäa, Kappadozien, Pontus und der Provinz Asien, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Einwan-

derer aus Rom, Juden und Judengenossen, Kreter und Araber: wir hören sie in unsern Sprachen von den großen Taten Gottes reden.

Die Menschen sind außer sich, weil sie einander verstehen. Das ist ein Pfingsten, das es knallt. Ein Pfingsten ohne Angst voreinander.

In der Bartholomäusgemeinde feiern zurzeit Menschen aus Nigeria, Norwegen, Polen, Vietnam und verschiedenen Regionen Deutschlands miteinander Gottesdienst. Immer wieder muss übersetzt werden. Doch wenn nicht einmal Gebärden helfen, sich zu verstehen, gibt es noch die Musik und das Essen. Die Zungenrede, die schon in der Pfingstgeschichte Unaussprechliches erzählt.

Bis alle gemeinsam eine Party der Verständigung feiern, braucht es wohl noch viel Friedensarbeit. Wir merken in unseren Tagen, wie viel Angst und Ressentiments gegenüber Vertretern anderer Kultur und Sprache dazu noch abgelegt werden müssen, bis wir uns des Reichtums durch die anderen freuen.

Der Heilige Geist möge uns zeigen, dass der andere auch ein Mensch und Geschöpf ist.



Photo: Lipskoch

Angedacht

Eine gesegnete Zeit
wünscht

Ihr Pfarrer
Ralf Döbbling



Leitbilddiskussion

Die Bartholomäusgemeinde hat sich ein Leitbild gegeben. In bisher zwei Auflagen aus den Jahren 1998 und 2006 bilden fünf Leitsätze das Fundament unseres Leitbildes. Sie sollen über die Gemeinde informieren und die Mitglieder orientieren, zu welcher Gemeinde sie gehören. Zudem sollen sie sowohl die hauptamtlichen wie auch die ehrenamtlichen Mitarbeitenden motivieren und die Weiterentwicklung der Gemeinde zielführend begleiten.

Nachdem nun schon wieder mehr als 8 Jahre ins Land gegangen sind, ist es an der Zeit mit der ganzen Gemeinde neu über die Inhalte zu reden und unser Leitbild verständlich zu überarbeiten.

Es ist außerdem eine sehr gute Möglichkeit, ein Meinungsbild zu verschiedenen Themen des Gemeindelebens zu erfragen. Das Themenspektrum soll dabei vom viel diskutiertem Gottesdienstbe-

ginn bis zu Art und Inhalt von Gemeindeveranstaltungen gehen.

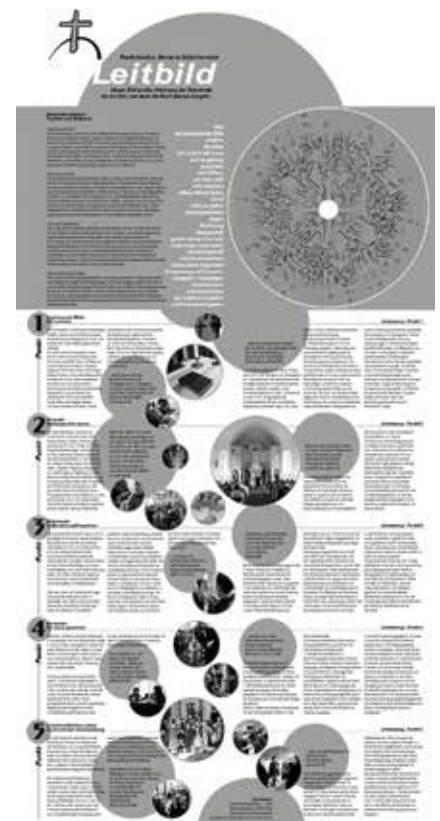
Dazu haben Sie ganz einfach die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Von Pfingstsonntag bis zum Gemeindefest am 05.07.2015 steht eine Wahlurne in der Kirche. Dabei liegen vorbereitete Meinungskärtchen mit einigen ausgewählten Themen, die Sie ausgefüllt direkt dort abgeben können.

Falls Ihnen diese Form zu kurz oder zu umständlich erscheint, können Sie sich aber auch gerne schriftlich an den Gemeindegemeinderat oder Pfarrer Döbbling wenden.

R. Döbbling/T. Doege

aktuelles Leitbild unter:
<http://www.bartho.org/wp-content/uploads/downloads/leitbild.pdf>

Diskutiert



Gemeinsame Zeit erleben

Wie jedes Jahr am Himmelfahrtswochenende fand auch in diesem Jahr die gemeinsame Hauskreisfreizeit des Familienhauskreises statt.

Schon zum zweiten Mal versammelten wir uns im Gästehaus „Schmales Tal“ des CVJM in Wernigerode. Nach einem entspannten Ankommen am Mittwochabend fanden ab Donnerstag jeweils am Vormittag Gesprächsrunden unter den erwachsenen Mitgliedern des Hauskreises statt. Als Thema wurde in diesem Jahr die Hiob-Geschichte gewählt. Zeitgleich organisierten die größeren Kinder die Vormittagsgestaltung für die kleineren.

Nach einem leckerem Mittagessen im Huberhaus und einer kurzen Siesta wurde in die ereignisreichen Nachmittage gestartet. So erwanderten wir uns das Miniaturenland, das Schloss Wernigerode und den Kaiserturm oberhalb der Stadt.

Im Anschluss an eine Abendandacht aller starteten die Erwachsenen dann in ein gemütliches Abendprogramm mit

Gesprächen, Spielen und Filmen.

Am Sonntag bildete ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst den Abschluss.

Es ist immer wieder spannend, wie sich die Vielfalt unserer Gemeinde auch

Informiert

in den Diskussionen und Gesprächen wiederfindet. Alle Familien freuen sich schon sehr darauf, auch im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame Zeit in Wernigerode zu verbringen.



Familienhauskreis in Wernigerode | Foto: Chr. Hanke

Unser Kinderhort feiert

Unser Kinderhort feiert seinen 70. Geburtstag. Wie viele Kinder im evangelischen Kinderhort „Bartholomäus“ in diesen Jahren betreut wurden, kann niemand mehr so ganz genau sagen. Aber es müssen schon einige Tausend gewesen sein.

Angefangen hat alles in den ersten Nachkriegstagen, im Mai 1945. In alten Akten kann man nachlesen, dass der Hort auf dem Bartholomäusberg gegründet wurde, um „die Kinder dem verderblichen Einfluss der Straße zu entziehen“. Damals kamen täglich etwa 60 Kinder vier Stunden lang zum Spielen, Singen, Basteln und zum Religionsunterricht zusammen. Im Keller kochte zu gleicher Zeit im Waschkessel eine Suppe – mit Lebensmittelpenden aus Schweden.

Heute wird das Essen angeliefert und auch die Betreuungsstunden haben sich auf 5einhalb am Tag erhöht. Während der Schulferien ist der Kinderhort sogar 10 Stunden täglich geöffnet. Vier Erzieherinnen, darunter die Leiterin Frau Heike Reil, kümmern sich weiterhin um rund 60 Kinder. Die Mitarbeiterinnen helfen bei den Hausaufgaben, singen, basteln, spielen und beten mit ihnen. Feste Größen sind der Kinder-Bibel-Treff, das

selbst einstudierte Krippenspiel am Heiligen Abend in der Bartholomäuskirche, die Hortwandertage sowie die Kinder-Bibel-Tage. Unseren 70. Geburtstag feiern wir am 29. Mai in der Zeit zwischen 15 und 20 Uhr gemeinsam mit Hortkindern, Geschwistern, Eltern und Großeltern. Auch „Ehemalige“ sind herzlich willkommen. Wir wollen die Hort-Geschichte

Informiert

präsentieren, wir wollen spielen, singen, grillen und uns gemeinsam an einem Buffet stärken, welches die Horteltern organisieren. Und sicher werden auch alte und neue Hortgeschichten zu hören sein. Am 5. Juli sind während des Gemeindefestes alle zum „Tag der offenen Tür“ in den Kinderhort eingeladen.

Anja Ziegler



Hof am Pfarrhaus | Foto: A. Ziegler

Die Jugend lädt ein

Am 5. Juni 2015 ab 18 Uhr laden wir, die Junge Gemeinde, ganz herzlich die gesamte Gemeinde zu einem Casinoabend ins Gemeindehaus ein.

Wir wollen mit diesem Event die dann frisch konfirmierten Jugendlichen in unserer Gemeinde begrüßen und willkommen heißen.

Jeder der kommt, wird einen Startbetrag Casino-Geld bekommen und kann dann den Abend genießen, indem er alle Spiele ausprobiert.

Neben den typischen Casino-Spielen, wie Poker, Black Jack oder Roulette, gibt es auch die Möglichkeit Skat, vielleicht auch Doppelkopf und viele andere Gesellschaftsspiele zu spielen.

Bei Fragen oder auch vollkommener Unkenntnis der Regeln greifen wir auch gerne unterstützend unter die Arme und

helfen beim Gewinnen.

Es wird sicher ein ereignisreicher Abend werden.

In unserem Casino-Restaurant kann man sich dann sogar für gewonnenes Casino-Geld oder echtes mitgebrachtes Geld mit am kalten Buffet verwöhnen lassen. An einer Bar werden leckere Cocktails gereicht.

Kommt und feiert mit uns die Entscheidung der Konfirmanden für unsere Gemeinde.

Ein Erscheinen in festlicher Kleidung ist erwünscht.

C. Muntschick

Informiert



Casinoabend im Gemeindehaus

Liste unserer Konfirmanden

Nora Bahn; Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mir Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt.

Leonie Clara Biewald; Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Alexandra Grohmann; Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.

Sebastian Gussner; Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.

Annelies Habenicht; Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Therese Habenicht; Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Lydia Jäger; Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Bruce Jander; Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Elisa Jobst; Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Jonas Kümmel; Herr, du bist meine Stärke und Kraft und meine Zuflucht in der Not.

Kristof Loppnow; Denn des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.

Heinrich Manser; Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Ricarda Oppenhorst; Die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden.

Linus Schneider

Heimgegangen:

Christel Bergmann, Margot Schreiber, Karl-Heinz Weber, Rosemarie Wagner

Taufen:

Frieda und Richard Kolbitz, Felicia und Ludwig Heinicke, Ida Henrike Weinhold, Franka Johanna Wolf, Mia Bree Pfeil und Frau Marie Maas, Ludwig Abraham Bufe, Kristof Loppnow, Jonas Michael Kümmel

Kinderferientage Dieskau

Unter dem Motto „Tag und Nacht unter Gottes Himmelszelt“ sind die Kinder der Bartholomäusgemeinde herzlich eingeladen zum 2. Durchgang des Sommercamps im Dieskauer Park.

Teilnehmen können Kinder der 1.-5. Klasse aus Bartholomäus und anderen Gemeinden.

Die Ferientage finden vom Mittwoch 15.7. 16.00 Uhr bis Freitag 17.7. 16.00 Uhr statt.

Wir wollen im Pfarrgarten zelten, Lagerfeuer machen und gemeinsam im Freien kochen. Natürlich gehört dazu auch Spielen, Singen, den Park erkunden und vieles mehr.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20,00 €. Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei Christine Rehahn (Tel.: 0345/5222234).

Saaleufertagesdienst

Am 14. Juni um 10:00 Uhr findet wieder der Saaleufertagesdienst statt. Gemeinsam mit den Gemeinden unserer

Informiert

Philip Seiferlin; Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Martin Spitzzack; Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft: vor wem sollte mir grauen?

Sebastian Stapel; Wer aber sich selbst erhöht, der wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Ronja Tummeseit; All eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.

Friedemann Wand; Gold und Silber prüft man durch Schmelzen, aber was im Herzen des Menschen vorgeht, prüft allein der Herr.

Niklas Weigmann; Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Informiert

Region (Petrus-, Laurentius- und Markt-gemeinde) wollen wir wieder am Saaleufer unterhalb des Amtsgartens feiern.

Gemeindefest

Liebe Gemeinde, am 05.07.2015 feiern Sie mit uns und wir miteinander Gemeindefest. Der Tag beginnt um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Danach gibt es leckeres Essen und Sport, Spiel und Gesang um die Kirche rum, damit es zu vielen schönen Begegnungen kommen kann. Auch Neue sind sehr herzlich eingeladen!

DIALOG

Am 17. Mai macht „DIALOG“, das kirchenmusikalische Projekt unseres Kirchenkreises – zehn Uraufführungen in zehn Gottesdiensten in zehn Kirchen – Station in der Bartholomäuskirche.

Mitwirkende sind: die Gemeinde, der Chor der Bartholomäus- und Petrus-gemeinde, Maik Gruchenberg (Bass), Detlef Mattaj (Posaune), Streicher und der Posaunenchor der Laurentiusgemeinde.

„Erwartung des Geistes“ ist die Überschrift des Gottesdienstes zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, der sich möglichst wenig vom gewohnten Ablauf unterscheiden soll. Spannend wird's trotzdem.

IMPRESSUM

Herausgeber

GKR der Bartholomäusgemeinde
06114 Halle, Bartholomäusberg 4
Die Phoebe erscheint 5 x im Jahr.

Gemeindebeitrags- und Spendenkonto:

Saalesparkasse BLZ 800 53 762
Kontonummer: 382 082 487
IBAN: DE 20 80053762 0382 0824 87
BIC: NOLADE21HAL

Kontakt

Pfarrer R. Döbbling Tel. 0345 5232171
Sekretärin A. Krause Tel: 0345 522 0417
GKR-Vors. C. Büdel Funk: 0172 7756273
Kantorin U. Fröhlich Tel: 0345 121 72 03
Gem.Päd.in Ch. Rehahn Tel: 0345 522 22 34
Hortleiterin H. Reil Tel: 0345 523 23 80
Kitalleiterin R. Grötzsch Tel: 0345 523 20 09
Kantor M. Fritzsche Funk: 0175 418 78 38

web: www.bartholomaeusgemeinde.de
e-Mail: post@bartholomaeusgemeinde.de

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Di. 09.00–11.00 Uhr
Mi. 09.00–11.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
Do. 16.00–18.00 Uhr
Fr. 09.00–11.00 Uhr

Urlaub: 8.7. - 14.7.

Die Sommerphoebe erscheint vor den Sommerferien im Juli..